

Wählergemeinschaft Voerde unterstützt Landesfonds „[Kein Kind ohne Mahlzeit](#)“ und fordert die Teilnahme an diesem Förderprogramm in Voerde

Die Zeit drängt, damit jedes bedürftige Kind an einer ganztägigen Grundschule oder Schule der Sekundarstufe 1 zukünftig auch in Voerde in den Genuss einer Mittagsverpflegung kommen kann, denn Förderanträge für eine Teilnahme am Landesprogramm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ müssen bis zum 30. September an die Bezirksregierung gestellt werden,

Als Wählergemeinschaft Voerde teilen wir in dieser Frage die Zielsetzungen der Landesregierung nach Förderung von Kindern und Jugendlichen in finanziellen Notlagen, die fast immer auch einer intensiven Bildungsförderung in Ganztagschulen bedürfen, nach Heranführung an gesunder Ernährung und Förderung angemessenen Sozialverhaltens. Leider wird dieses sinnvolle Förderprogramm erstmal auf zwei Jahre begrenzt durchgeführt.

Deshalb ist es gut, dass **zeitgleich** mit unserem Antrag der Voerder Bürgermeister über seine Initiative berichtet, Sponsoren für die Aufbringung des städtischen Eigenanteils zu finden, damit das finanzschwache Voerde nicht mit zusätzlichen Ausgaben belastet werde.

Auch hier vertritt die Wählergemeinschaft eine eindeutige Position: Eine Zufinanzierung von 100,- Euro je Kind und Jahr also 0,50 Cent am Tag ist eine Investition in die Zukunft unserer Stadt und somit in der Sprache der Kämmerer eine rentierliche Ausgabe.